

werden zu Verschickungen mit wichtigen Brieffschaften oder mündlichen Aufträgen im Inlande oder an fremde Höfe verwandt.

3. *Fourier-Jäger*: Dieselben sind bei dem Könige oder bei einzelnen Mitgliedern des Königl. Hauses kommandirt und haben für die Beschaffung geeigneter Quartiere und das gesicherte Fortkommen der Bagage Sorge zu tragen.

4. Soweit die *Feldjäger* nicht als *Kolonnen-, Courier- oder Fourier-Jäger* verwandt werden konnten, verblieben sie bei dem Hauptquartier des Königs und machten einen Theil von dessen Bedeckung aus. Auf seinen Reisen, z. B. wenn er, nachdem die Truppen die Winterquartiere bezogen, auf einige Wochen nach Berlin eilte, begleitete ihn in der Regel ein Trupp reitender *Feldjäger*. Wir finden daher in dieser Zeit bisweilen auch die Bezeichnung: „*Leib-Feldjäger-Korps zu Pferde.*“

Bei dieser Art der Verwendung griff aber das Korps niemals als ein geschlossenes Ganzes in die Geschichte des Krieges ein, und ward es ihm somit nicht, wie so manchem anderen preussischen Truppentheile vergönnt, sich mit der blutigen Schrift des Schwertes ein ruhmvolles Gedenkblatt in dem Buch der Geschichte zu sichern, vielmehr traten die Mitglieder des Korps nur einzeln auf, indem hier der eine an einen Korps-Kommandeur einen wichtigen Befehl, dort ein anderer an eine preussische Gesandtschaft im Auslande eine bedeutsame diplomatische Note zu überbringen hatte, oder dort wiederum ein dritter die gangbaren Wege erspähte, auf denen er morgen die Heereskolonnen zu führen gedachte. Alles Aufträge von höchster Verantwortlichkeit! Dabei ging es auch häufig nicht ohne Lebensgefahr ab, wie die in den oben erwähnten Listen, weil verwundet oder gefangen, als fehlend Geführten beweisen.

Daß aber die *Feldjäger* sich ihrer häufig höchst schwierigen Aufträge zur vollkommenen Zufriedenheit ihres königlichen Herrn erledigt haben, erhellt deutlich aus den fortgesetzt stattfindenden Vermehrungen des Korps. Das aber genügt uns; denn was bleibt zu wünschen, sind wir der Zufriedenheit gewiß unseres Königs!

3. Die Friedenszeit zwischen dem ersten und zweiten Schlesiſchen Kriege. 1742—44.

Nachdem der Frieden zu Breslau geschlossen, und der König nach Berlin zurückgekehrt war, beschloß dieser, das für den Krieg errichtete *Feldjäger-Korps zu Pferde* auch im Frieden beizubehalten. Wir haben oben gesehen, daß das Korps im Laufe des Feldzuges zu einer Kopfzahl von 110 Mann angewachsen war. Der König wollte dasselbe jedoch nur